

Expertenbefragung: Ausbildungsmarkt



1 Im BIZ (Berufsinformationszentrum) der Agentur für Arbeit kannst du dich von Fachleuten beraten lassen.

Für deinen späteren Berufsweg ist es vorteilhaft, die aktuelle Situation auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in deiner Region genau zu kennen. Zahlreiche Informationen erhältst du über das Internet, aus dem Fernsehen, dem Radio oder aus eurer Tageszeitung. Um diese Informationen in deine persönliche Situation einzuordnen oder spezielle Fragen zu ausgewählten Themen zu klären, wende dich an einen Experten, der gut Bescheid weiß. Bereite dich auf die Befragung gründlich vor, damit du die Informationen für dich nutzen kannst.

1. Schritt: Thema festlegen

Grenze das Thema ein und formuliere eine „Überschrift“ für deine Expertenbefragung, z. B. „Der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in meiner Region“. Sammle vorab so viele Informationen wie möglich.

2. Schritt: Gesprächspartner/in finden

Recherchiere, wo du eine Expertin oder einen Experten für deine speziellen Fragen findest. Wenn du Auskünfte zu Ausbildung und Beruf haben möchtest, dann wende dich an die Berater bei der Bundesagentur für Arbeit oder an die verschiedenen Kammern. Möchtest du unterschiedliche Meinungen einholen, solltest du verschiedene Personen zu einem Thema befragen. Wichtig ist, dass du dich im Vorfeld ausreichend über deine/n Interviewpartner/in informierst: In welchem Bereich ist sie/er tätig? Welches Berufsbild vertritt sie/er? Welche Aufgaben hat sie/er?

3. Schritt: Fragen formulieren

Überlege, welche Fragen du unbedingt beantwortet haben willst. Formuliere diese Fragen und erstelle einen Fragebogen. Beachte, dass du für die Antworten ausreichend Platz lässt.

4. Schritt: Befragung vorbereiten

Vereinbare den Befragungstermin, den Ort und die Uhrzeit mit deiner Expertin oder deinem Experten. Bestätige die Angaben noch einmal schriftlich. Damit deine Fragen auch genau beantwortet werden, schicke sie vorab an die betreffende Person. Dann kann auch sie sich vorbereiten.

5. Schritt: Befragung durchführen

Denke an angemessene Kleidung und erscheine pünktlich zum vereinbarten Termin am richtigen Ort. Stelle dich und dein Anliegen vor. Führe das Interview und mache dir Notizen zu den Antworten. Am Ende bedankst du dich für das Gespräch.



Wenn die Expertenbefragung in der Schule stattfindet, solltest du an Folgendes denken:

- Informiere deine Mitschülerinnen und Mitschüler über den Termin.
- Überlege dir eine Sitzordnung und bereite Namenskärtchen vor.
- Hole deinen Gast ab und führe ihn in den Klassenraum.

6. Schritt: Befragung auswerten

Du hast dir während der Befragung Notizen gemacht. Damit du nichts vergisst, fasst du die wesentlichen Punkte in einem Protokoll zusammen. Jetzt kannst du deine Ergebnisse in einer Präsentation vorstellen. Reflektiere die Befragung noch einmal abschließend: Was ist gut gelungen? Was würdest du bei der nächsten Befragung anders machen?

Expertenbefragung zum Thema „Der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in meiner Region“

1. Welche Betriebe sind die größten Arbeitgeber in der Region?
2. Welches sind die häufigsten Berufe?
3. Welche Betriebe bilden in der Region aus?
4. Welche Ausbildungsberufe werden vor allem angeboten?
5. Welche Anforderungen stellen die Betriebe an die Bewerberinnen und Bewerber?
6. Welche Hilfen für Ausbildungsplatzsuchende bieten Sie an?
7. ...

3 Mögliche Fragen zum Thema Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

- Thema festlegen**
- Gesprächspartner/in finden**
- Fragen formulieren**
- Befragung vorbereiten**
- Befragung durchführen**
- Ergebnisse auswerten**

4 To-do-Liste für deine Expertenbefragung

HWK = Handwerkskammer
IHK = Industrie- und Handelskammer



2 Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg

Die Kammern – Partner bei der Ausbildung

Die Handwerkskammern (HWK) und die Industrie- und Handelskammern (IHK) sind wichtige Ansprechpartner für alle Fragen zur Berufsausbildung. In den Geschäftsstellen der Region arbeiten Ausbildungberaterinnen oder Ausbildungsberater, die bei Fragen zur Ausbildung oder den Unternehmen weiterhelfen können. Die meisten Unternehmen des Handwerks bzw. der gewerblichen Wirtschaft sind Mitglied einer Kammer.

1 a) Nenne mindestens fünf Unternehmen in deiner Region, die Ausbildungsplätze anbieten. Finde heraus, zu welchem Berufsfeld sie gehören.

b) Sammelt eure Ergebnisse und tragt sie auf einer Karte eurer Umgebung ein. Verwendet für jedes Berufsfeld eine andere Farbe.

c) Erstellt eine Übersicht zu den angebotenen Ausbildungsberufen.

2 Recherchiere die Namen und Adressen der zuständigen Ausbildungsberater bei der IHK und Handwerkskammer in deiner Region. Erkundige dich nach deinem/r Ansprechpartner/in bei der Agentur für Arbeit.

3 a) Führt eine Expertenbefragung zum Thema „Der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in unserer Region“ durch.

b) Stellt die Ergebnisse eurer

Befragung auf einem Plakat dar.
c) Gestaltet für die anderen Klassen eine Galerie und präsentiert diese beim Elternabend oder beim nächsten Schulfest.

4 Führt eine Expertenbefragung zum Thema „Weiterführende Schulen in unserer Region“ durch.